

COUNTRY ÖKO 2218

Nachsaat Dauerwiese

Grünlandmischung insbesondere für den süddeutschen Raum und die schwierigen Lagen der Mittelgebirge



Profil

COUNTRY Öko 2218 ist eine Grünlandmischung bestehend aus in Süddeutschland empfohlenen Sorten für mehr Anbausicherheit durch winterharte Arten. Die Sortenwahl erzielt hohe Leistungen bei Ertrag- und Futterqualität sowie eine hohe Narbendichte.

- ✓ Empfohlene Sorten für Süddeutschland enthalten
- ✓ Anbausicherheit durch winterharte Arten- und Sortenwahl
- ✓ Hohe Leistung bei Ertrag- und Futterqualität

Mit innovativer
Saatguttechnologie 



Zusammensetzung

20%	Deutsches Weidelgras (früh) Karatos
20%	Deutsches Weidelgras (mittel) AstonHockey
20%	Deutsches Weidelgras (spät) Kaiman
20%	Wiesenlieschgras Licora, Aturo
5%	Wiesenrispe Limagie
5%	Knautgras Revolin
5%	Weißklee Bianca, Liflex
5%	Rotklee Blizard, Atlantis, Harmonie, Larus

Aussaatform

Neuansaat, Nachsaat

Standorte

Trocken	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Normal	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Feucht	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
Moor	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Höhenlage	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

Anbauhinweise

Neuansaat	35 - 40 kg/ha	
Durchsaat	20 - 25 kg/ha	
Übersaat	7 - 10 kg/ha	Mehrmals pro Jahr
Aussaatzzeit	von März bis September	
Nutzungen pro Jahr	3 - 6	

Hinweise

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Verordnung 834/2007 mit mindestens 70% Öko-Anteilen erstellt und sind bereits von unserer Kontrollstelle (DE-ÖKO-039) für die Verwendung in Deutschland genehmigt.

Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20% einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen, wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung, sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.